

Protokoll:

Herr Drechsler, Werkleiter des Eigenbetriebes, gibt einen Ausblick zur Friedhofsentwicklungsplanung des Hauptfriedhofes.

Die gezeigte Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Ausschussmitglieder erkundigen sich nach der Grabart „Schiffssetzung“.

Der Werkleiter stellt dar, dass diese Grabart von den skandinavischen Schiffssetzungen der Bronze- und Eisenzeit inspiriert wird. Riesige Findlinge wurden wie der Rumpf eines Schiffes angeordnet um Ascheansammlungen und später auch Urnen einen bedeutungsvollen Platz zu geben.

Von Seiten des Ausschusses wird zu bedenken gegeben, dass die Einrichtung von weiteren Haltepunkten (Parkflächen) sinnvoll ist, jedoch zu beachten ist, dass der Fahrverkehr auf dem Hauptfriedhof nicht ausgeweitet wird.

Der Werkleiter entgegnet, dass die Haltepunkte den Verkehr nicht verstärken sollen, sondern eine weitere Abstellmöglichkeit für Fahrzeuge bieten soll, da die Bürgerinnen und Bürger beim Befahren des Friedhofes – zu den erlaubten Zeiten – oftmals direkt an den Grabflächen und Wegen parken, was in Teilen den übrigen Verkehr (Besucher, Gärtner, Bestatter usw.) behindert.